Vater eines großen Volkes

(Genesis 12-21)

So kam es, dass ein Nachkomme von Noah, Abraham, sich in Haran niederließ. Abraham war ein guter Mann, der an Gott glaubte. Er und seine Frau Sara waren beide sehr alt und hatten keine Kinder. Eines Tages trug Gott Abraham auf, sein Heimatland zu verlassen und in ein anderes Land zu ziehen, nach Kanaan. „Wenn du mir vertraust“, sage Gott, „werde ich dich zum Vater eines großes Volkes machen. “Abraham vertraute Gott. Er packte seine ganzen Sachen und zog mit Sara, seinen Dienern und Schäfern und seinem Neffen Lot zu dem unbekannten Land aus. Es war eine beschwerliche Reise und es dauerte viele Jahre, bis Abraham und seine Gefolgschaft schließlich in Kanaan ankamen.

Alles war gut, bis Abraham eines Tages feststellte, dass es nicht mehr genug Nahrung und Wasser für alle gab. Er beschloss, dass Lot mit seiner Familie zu dem fruchtbaren Land stromabwärts ziehen sollte, während er und Sara dort blieben, wo die Erde nicht so fruchtbar war. Als Lot fort war, sprach Gott zu Abraham. „Ich werde dir all das Land geben, das du sehen kannst, und es soll für immer dir gehören. Du wirst so viele Kinder, Enkel und Urenkel haben wie Sterne am Himmel funkeln. Und du wirst der Vater eines großen Volkes sein, das über viele Generationen bestehen wird.“

Einige Jahre vergingen. Eines Tages sah Abraham zwei Männer auf sein Haus zukommen. Er lud sie ein und gab ihnen frisch gebackenes Brot, Fleisch, Butter und Milch. Nach dem Mahl sagten die Männer zu Abraham und Sara: „In neun Monaten werdet ihr einen Sohn haben. „ Sara lachte – sie war doch viel zu alt, um ein Kind zu bekommen. Aber nach neun Monaten erfüllte sich Gottes Weissagung. Sara und Abraham bekamen einen Sohn: Issak. Als er geboren wurde, erinnerte sich Abraham an Gottes Worte, dass seine Kinder den Ursprung eines großen Volkes bilden würden. Er wusste, dass dies eines Tages wahr sein würde.